Wahlpflichtfächerangebot an der Beruflichen Oberschule Passau

Liebe Schülerinnen und Schüler der 12. und 13. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2027/28,

laut FOBOSO hat jeder Schüler[1] der **12. Klasse FOS zwei Wahlpflichtfächer** aus dem Angebot der Schule zu belegen, die gegebenenfalls in die Berechnung des ZVS-Schnittes einfließen. In der **BOS 12 ist ein Wahlpflichtfach** obligatorisch. Wer die **13. Jgst. FOS oder BOS besucht**, muss am Wahlpflichtfach Seminar teilnehmen und darüber hinaus noch **ein weiteres Wahlpflichtfach** belegen. Grundsätzlich ist in jeder Jahrgangsstufe die Wahl eines zusätzlichen Wahlpflichtfaches möglich. Berücksichtigen Sie aber dann, dass jedes zusätzliche Fach weitere Unterrichtsstunden bedeutet und bedenken Sie auch die rechtliche Bestimmung, dass i.d.R. aus jedem Wahlpflichtfach mindestens ein Halbjahresergebnis in das Zeugnis eingeht und zur Schnittberechnung zählt.
Zu den Wahlpflichtfächern gehört auch die zweite Fremdsprache, über die man in der 13. Jahrgangsstufe nicht nur die fachgebundene, sondern auch die allgemeine Hochschulreife erwerben kann, sofern Fremdsprachenkenntnisse nicht bereits durch hinreichenden Pflichtunterricht an Zubringerschulen bzw. über den Berufsabschluss anerkannt werden können. An der BO Passau werden die Sprachen Französisch und Latein angeboten. Wer bereits fundierte Kenntnisse in Französisch oder Latein von einer Zubringerschule (erfolgreiche Französischprüfung an Realschulen oder ausreichende Kenntnisse in diesen Fremdsprachen in der 10. Jahrgangsstufe im Gymnasium) mitbringt, kann an der BO dieses Fach nicht mehr mit einem grundständigen Kurs belegen. Im Falle Französisch kann der Kurs fortgeführtes Französisch besucht werden, für Latein gibt es diesen Kurs jedoch nicht. Dem „Lateiner“ steht es aber frei, grundlegendes Französisch zu wählen. **Die neu beginnenden Fremdsprachen sind grundsätzlich 4-stündig pro Woche**, fortgeführtes Französisch hingegen 2-stündig pro Woche wie alle übrigen Wahlpflichtfächer.

Die von der BO Passau angebotenen Wahlpflichtfächer finden Sie umseitig. Beachten Sie aber dabei die vorgegebenen Einschränkungen (z.B. Schulart, Ausbildungsrichtung). Es versteht sich von selbst, dass eine Wahlpflichtgruppe eine Mindestteilnehmerzahl umfassen muss und es ist unvermeidbar, dass einzelne Kurse nur an einem Standort Heiliggeistgasse oder Mittererstraße angeboten werden können, die Stundenpläne der einzelnen Klassen werden gegenüber früheren Jahren „löchriger“ (also mehr Freistunden). Sowohl an FOS wie an BOS beträgt das Pflichtstundenmaß in der 12. Jgst. 34 Unterrichtsstunden, bei Wahl einer 2. Fremdsprache sogar 36 Stunden. In FOS/BOS 13 sind es 32 bzw. bei Wahl einer zweiten Fremdsprache 34 Wochenstunden.

Lassen Sie sich bei Ihrer Wahl von Ihrer Neigung und Eignung sowie von Ihren Studienplänen leiten. Bedenken Sie dabei, dass zumindest ein Halbjahresergebnis jedes einbringungsfähigen Wahlpflichtfaches in die ZVS-Schnittberechnung eingeht. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Schüler, die nichteinbringungsfähige Wahlfächer wählen, weniger Streichmöglichkeiten in den obligatorischen normalen Pflichtfächern (allgemeinbildende Fächer und Profilbereich) zur Verfügung stehen. Die Festlegung der Wahlpflichtfächer gilt für die beiden Halbjahre des kommenden Schuljahres; in der 13. Jahrgangsstufe kann eine andere Auswahl getroffen werden.

Die profilvertiefenden Wahlpflichtfächer orientieren sich an den jeweiligen Ausbildungsrichtungen und können nur von Schülerinnen und Schülern dieser Ausbildungsrichtung mit Ausnahme von Sozialpsychologie und Spektrum Gesundheit belegt werden. Sie ergänzen und bereichern den jeweiligen Fachunterricht (so Wirtschaft aktuell die AR W; Sozialpsychologie die AR S und AR G; Spektrum Gesundheit die AR G und AR S) bzw. bilden eine wesentliche Grundlage für das Studium (insbesondere Informatik für die AR Technik). Die anderen Wahlpflichtfächer sind in der Regel von Schülerinnen und Schülern aller Ausbildungsrichtungen wählbar, es sei denn, dass Inhalte des Wahlpflichtfachs bereits als Pflichtfach abgedeckt sind.

[1] Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

Profilvertiefendes WPF		Technik	Wirtschaft	Sozialwesen	Gesundheit
Informatik (Technik)	(1)	X			
Wirtschaft aktuell	(2)		X		
Sozialpsychologie	(1)			X	X
Spektrum der Gesundheit	(2)			X	X
Profilerweiterndes WPF					
Latein neu (zu AHR)	(2)	X	X	X	X
Französisch neu (zu AHR)	(2)	X	X	X	X
Französisch fortgeführt	(2)	X	X	X	X
Informatik für Nichttechnik	(1)			X	X
English Book Club	(1)	X	X	X	X
Soziologie	(1)	X	X		X
Internationale Politik	(1)	X	X	X	X
Wirtschaft und Recht	(1)	X			X
Aspekte der Biologie	(1)	X	X		
Aspekte der Psychologie	(1)	X	X		X
Kunst (nicht ZVS)	(1)	X	X	X	X
Szenisches Gestalten (nicht ZVS)	(1)	X	X	X	X

(1) einjährig (2) zweijährig

Allgemeines zu den Wahlpflichtfächern

Im Folgenden werden die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Wahlpflichtfächer umrissen, detailliertere Informationen zu den jeweiligen Lehrplänen inklusive den Kompetenzerwartungen und den Lerninhalten finden sich unter www.lehrplanplus.bayern.de

Die Angabe „einjährig“ bedeutet, dass man den betreffenden Kurs im Rahmen der 12. oder der 13. Jgst. nur ein Jahr lang belegen kann. „Zweijährig“ signalisiert, dass dieses Fach sowohl in der 12. und aufsteigend auch in der 13. Jgst. belegt werden kann. Selbstverständlich kann der Kurs auch nur ein Jahr besucht werden, dabei steht es frei, ob dies in der 12. oder in der 13. Jgst. erfolgt. Sofern die Inhalte des Faches modular aufgebaut sind, kann z. B. in der 13. Jgst. auch nur in den letzten Teil des Kurses eingestiegen werden. Je nach Nachfrage der Schüler werden die einzelnen Wahlpflichtfächer auch angeboten.

Fremdsprachen: Französisch/ Latein und Französisch fortgeführt

Französisch und Latein neu (zweijährig):

Die Wahlpflichtfächer Französisch und Latein neu sind grundsätzlich zweijährig ausgelegt, denn sie führen als Wahlpflichtfach zweite Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife nach erfolgreich abgelegter Abiturprüfung in der 13. Jahrgangsstufe und ausreichenden Leistungen in der zweiten Fremdsprache. Der Unterricht richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. In den Unterricht kann nur aufgenommen werden, wer in der entsprechenden Fremdsprache noch nicht über Kenntnisse auf der Niveaustufe B1 gemäß dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen verfügt. Die Schüler bilden ihre kommunikativen Kompetenzen in allen Bereichen (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung) aus, um sowohl Situationen des Alltags aus auch des Berufslebens zu bewältigen. Der Unterricht wird in der Jahrgangsstufe 12 nach der Fachabiturprüfung für Schüler, die in die 13. Jahrgangsstufe aufsteigen, in vollem Umfang weitergeführt.

Fortgeführtes Französisch - Français Avancé (zweijährig):

Le cours s´ adresse aux élèves qui ont déjà de bonnes connaissances de français et qui sont prets à analyser certains aspects de la langue et culture francaise. Vous allez réviser les chapitres les plus importants de la grammaire, approfondir votre vocabulaire et vos informations sur quelques sujets de la vie en France : l´ histoire, la politique, l´ environnement, les médias et les relations franco-allemandes.

Fortgeführtes Französisch: Der Kurs, der in der 12. und/oder 13. Jahrgangsstufe belegt werden kann, richtet sich an Schüler, welche bereits gute Vorkenntnisse haben (Niveau B1). Sie werden die wichtigsten Grammatikkapitel wiederholen, Ihre Wortschatzkenntnisse vertiefen und zusätzlich Informationen zur französischen Kultur bekommen. Daher werden Sie sowohl mit einem Schulbuch als auch mit

authentischen französischen Texten arbeiten. Folgende Themenschwerpunkte werden im Kurs behandelt: Geschichte und politische Organisation Frankreichs, Umweltidee, Medien und die deutsch-französischen Beziehungen. Wer fortgeführtes Französisch belegt und ausreichende Leistungen erzielt, bringt grundsätzlich diese Ergebnisse für das Zeugnis der AHR ein; es darf kein Halbjahresergebnis gestrichen werden. Es kann keine Französisch-Note aus der Zubringerschule für das Zeugnis der AHR verwendet werden.

Einjährige Wahlpflichtfächer

Aspekte der Biologie:

In den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Technik werden hierbei in der Jahrgangsstufe 12 bzw. 13 vier der folgenden sieben Lernbereiche dargestellt: Biologie des Alltags, Bionik, Evolution, Genetik/ Gentechnik, Immunologie, Sinnesphysiologie und Stoffkreisläufe/Bioökonomie. Dabei werden z.B. die Bedeutung von Nutzpflanzen genauso besprochen wie biotechnologische Verfahren verschiedener Herstellungsprozesse von Lebensmitteln. Teilbereiche und Alltagsbeispiele der Bionik (lebende Natur als Vorbild für technische Entwicklungen) werden angegeben, und aufgezeigt, wie man an die Entwicklung bionischer Produkte methodisch herangeht. Im Rahmen der Evolution sollen Entwicklungsprozesse in der Erdgeschichte nachvollzogen und belegt werden. Hierbei spielt die Selektionstheorie Darwins eine zentrale Rolle. Die Molekulargenetik beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Funktion der Erbsubstanz, also der DNA, die Baupläne für Proteine kodiert und Steuerbefehle für Zell- und Entwicklungsprozesse enthält. Die Erarbeitung ausgewählter Infektionskrankheiten des Menschen und ihrer Bekämpfung durch Antibiotika und durch immunologische Prozesse erlauben eine Diskussion über Resistenzbildungen und Störungen des Immunsystems. Wie unsere Sinnesorgane physiologisch funktionieren, kann ebenso thematisiert werden wie die Stoffkreisläufe und den Energiefluss in Ökosystemen. Dabei sollen Eingriffe in Ökosysteme durch den Menschen und ihre (oft) negativen Folgen erörtert und Lösungsstrategien angegeben werden.

Aspekte der Psychologie:

Die Schüler erlernen Strategien zur erfolgreichen Aneignung fachlicher Kompetenzen, des Weiteren sowohl Lesetechniken und Strategien zum sachgerechten Lesen von Texten als auch das sinnvolle Zeitmanagement beim Lernen und die förderliche Lernumfeldgestaltung. Zudem wird die Rolle der Ernährung und Bewegung für erfolgreiches Lernen thematisiert. Ein weiterer Inhalt ist das Thema Emotion, d.h. z.B. was ist überhaupt eine Emotion, wie wirken sich Emotionen auf unser Erleben und Verhalten aus, wie kann ich Prüfungsangst minimieren, wie kann ich negative Emotionen bewältigen? Das Fach sensibilisiert für die Entstehung von Kommunikationsstörungen und zeigt Möglichkeiten erfolgreicher Kommunikation auf. Ferner werden auch wahrnehmungspsychologische Aspekte behandelt, wie z.B. das Aufdecken von Wahrnehmungsfehlern in Bezug auf andere Personen, kulturelle Hintergründe als Quelle für Wahrnehmungsverzerrungen. Zudem werden soziale Einstellungen und Vorurteile identifiziert, reflektiert und in ihrer Entstehung und Veränderung thematisiert.

English Book Club:

Die Schüler erfassen eine literarische Ganzschrift ganzheitlich, um im Werk thematisierte historische, politische und soziokulturelle Zusammenhänge zu begreifen. Pro Halbjahr sollten mindestens zwei Romane gelesen werden. Zwei der vier folgenden Module sind zu behandeln:

1. The Individual and Society in Contemporary Literature

Aspekte sind hierbei u.a. Landeskunde, Commonwealth, Weltgeschehen, Multikulturalität, z. B. God of small things, Kite runner, A thousand splendid suns, Little Bee.

2. Utopia, Dystopia, Reality?

Aspekte sind hierbei u.a. Realität und Fiktion, Technologie und Fortschritt, Vergleich von Gesellschaftsmodellen, z.B. The Circle, Brave New World, 1984, Fahrenheit 451, Hunger Games, Never let me go, Time Machine, Frankenstein.

3. Individual Challenges and the Quest for Identity

Aspekte sind hierbei u.a. individuelle Freiheit und gesellschaftliche Widerstände, Konformität und Non-Konformität, Schicksale und Bewältigungsstrategien, z.B. About a boy, Billy Elliot, The Rosie Project, The Secret Diary of Adrian Mole, Angela´s Ashes.

4. All-time Favourites

Aspekte sind hierbei u.a. Literaturgeschichte, Epochen im historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontext, z.B. Oscar Wilde, J.R.R. Tolkien, William Shakespeare, Ernest Hemingway, Catherine Mansfield, Edgar Allen Poe, J.D. Salinger.

Informatik für Technik:

Vermittelt werden Grundlagen der Datenverarbeitung (Hardware und Software) und der Netzwerktechnik in Theorie und Praxis. Schwerpunkt in beiden Jahrgangsstufen ist der Umgang mit einer strukturierten Programmiersprache, prozedural und objektorientiert. In der 12. Jahrgangsstufe bilden Datenbanken einen Schwerpunkt, in der 13. Jahrgangsstufe die objektorientierte Programmierung. In der 12. Jahrgangsstufe stehen u.a. folgende Inhalte an: Soziale Netzwerke, Aufbau eines Computers (Hardware, Software), Elemente eines Computerprogramms sowie der Aufbau eines Datenbanksystems, Nutzung der Datenbank, Herstellung benutzerfreundlicher Oberflächen, Ausdruck gewünschter Abfragen und Berichte.

Informatik für Nichttechnik:

Das Wahlpflichtfach Informatik soll Schülern aus Sozial- und Gesundheitsberufen die digitale Verwaltung und Organisation näherbringen. Hierzu werden Datenbanken aus konkreten Anwendungsbereichen, wie z. B. einem Klinikum, einer Arzt- oder Physiopraxis oder einer Pflegeeinrichtung aufgebaut sowie automatisierte Datenabfragen und Druckausgaben erstellt. Mit den Office-Anwendungen Word, Excel, PowerPoint und Access werden Daten visualisiert und für Präsentationen aufbereitet.
Das WPF gibt einen Überblick über die wichtigsten Komponenten einer Rechnerarchitektur und veranschaulicht das Zusammenspiel von Hard- und Software innerhalb eines Computers.
Darüber hinaus thematisiert das Wahlpflichtfach die Bedeutung der Informatik in und für die Gesellschaft. Am Beispiel der Kommunikation in sozialen Netzwerken werden der Schutz und die Sicherheit von Daten kritisch beleuchtet und notwendige Maßnahmen im beruflichen und privaten Bereich aufgezeigt.

Internationale Politik:

Staaten existieren niemals isoliert voneinander, sondern pflegen Beziehungen zueinander. Diese Beziehungen können von unterschiedlicher Qualität sein, beispielsweise freundschaftlich, neutral, angespannt oder konfliktbeladen. Mit ihrer Außenpolitik verbinden Staaten natürlich auch gewisse Ziele. Außerdem sind die meisten Staaten eingebunden in internationale Systeme wie beispielsweise die UNO, NATO, EU oder die EURO-Zone. Im Wahlpflichtfach „Internationale Politik“ werden die Beziehungen zwischen Staaten untersucht und die Leistungsfähigkeit internationaler Organisationen beurteilt.

Kunst (nicht einbringungsfähig):

Nach dem Lehrplan sind zwei der folgenden Lernbereiche in einem Schuljahr verpflichtend: Zeichnen und Malen, Druck und Experiment, Skulptur und Objekt, Film und Inszenierung sowie Foto und Inszenierung. Die Schüler beschreiben, analysieren und identifizieren unterschiedliche Kunstwerke, erkennen die charakteristischen Merkmale verschiedener Stilrichtungen und der jeweiligen Kunstprodukte, reflektieren die Rezeption des Werkes und stellen in eigenen Schöpfungen ihre Assoziationen und Ideen zu einem Thema dar. Ferner entwickeln sie ihr eigenes ästhetisches Beurteilungsvermögen unter Verwendung von Fachbegriffen und auf dem Hintergrund verschiedener Gestaltungsprinzipien

Sozialpsychologie:

Die Schülerinnen und Schüler werden sich der Relevanz sozialer Einflüsse bewusst und reflektieren diese kritisch, um sich unreflektierten Gruppennormen widersetzen zu können. Sie hinterfragen außerdem den

Gehorsam gegenüber Autoritäten in verschiedenen Lebens-bereichen. Der Umgang mit Gruppendruck wird ebenso thematisiert wie der Einsatz von Überzeugungstechniken und Strategien zur Selbstbehauptung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf prosozialem Verhalten: welche sind die grundlegenden Motive dafür, welche Rolle spielen hier Persönlichkeitsmerkmale, Stimmungen usw.? Das Phänomen des Zuschauereffekts wird beleuchtet und daraus folgend eigenes Verhalten kritisch hinterfragt. Des Weiteren enthält das Fach auch wahrnehmungs-psychologische Aspekte, wie z.B. das Aufdecken von Wahrnehmungsfehlern in Bezug auf andere Personen oder kulturelle Hintergründe als Quelle für Wahrnehmungsverzerrungen. Zudem werden soziale Einstellungen und Vorurteile identifiziert, reflektiert und in ihrer Entstehung und Veränderung beleuchtet. Wissen über die Bedingungen zwischenmenschlicher Anziehung und die verantwortungsvolle Gestaltung von Beziehungen rundet dieses Fach ab. Hier werden u.a. Bindungsstile in intimen Beziehungen ebenso thematisiert wie Zufriedenheit und Stabilität in Beziehungen oder auch Risiken und Chancen von Datingportalen.

Soziologie:

Unter dem Begriff „Soziologie“ wird die systematische Gesellschaftslehre subsumiert. Wir alle haben in verschiedenen alltäglichen Situationen unterschiedliche Rollen inne, so beispielsweise in der Familie, im Freundeskreis, im Verein oder im Beruf. Aufgabe der Soziologie ist es, das Handeln von Personen in sozialen Gruppen zu beobachten und dabei Rollen und Rollenerwartungen, Normen, Machtstrukturen, Gruppenprozesse oder Werte zu analysieren. Außerdem leben wir in einer komplexen Gesellschaft mit vielen unterschiedlichen Systemen. Zu denken ist dabei beispielsweise an das Wirtschaftssystem, Gesundheitssystem, politisches System, soziales System oder Bildungssystem. Aufgabe der Soziologie ist es, das Zusammenwirken und die Leistungsfähigkeit dieser Systeme zu untersuchen und soziale Ungleichheiten zu beschreiben.

Szenisches Gestalten (nicht einbringungsfähig):

Das Wahlpflichtfach **Szenisches Gestalten** möchte Schüler in einem geschützten Raum im wahrsten Sinne des Wortes Spielräume für Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentfaltung bieten. Im Kurs werden dazu Grundlagen der Theater- und Studioarbeit (Teambildung, Regiearbeit, Körperarbeit, Raumnutzung, Stimmschulung etc.) theoretisch vermittelt bzw. im Tun ganzheitlich erfahren. Abgestimmt auf Interessenslagen und Voraussetzungen der Teilnehmer werden Theater- oder Hörspielszenen (thematisch gebunden oder an Texten orientiert) geskriptet, im freien Spiel erprobt und entwickelt, um schließlich auf der Bühne, im (schuleigenen) Tonstudio oder gar vor einer Kamera performt zu werden. Im Zentrum stehen soll dabei die kritische wie spielerische Auseinandersetzung mit Text und Rolle(n) im Team. Der Kurs strebt insgesamt an, durch die gemeinschaftliche Arbeit an einem Kunstprojekt ein nachhaltiges Bewusstsein zu schaffen, welche Leistungen künstlerisches Gestalten und Spiel für die Entwicklung des Einzelnen wie eine Gruppe erbringen. Das Fach richtet sich an alle jungen Menschen, die Interesse an Bühnen- und Studioarbeit haben und sich trauen, vor einem (kleinen) Publikum aufzutreten. Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt, sondern nur ein bisschen Mut, viel Neugierde und Spielfreude sowie die Bereitschaft Dinge auszuprobieren.

Wirtschaft und Recht:

Bei diesem Fach werden vier Module (Lernbereiche) von acht möglichen behandelt. Dabei soll ein Überblick über rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen vermittelt werden. Rechtlich stehen der Kaufvertrag mit der Abwicklung, mit Störungen und mit Besonderheiten des Internetkaufs sowie der Arbeitsvertrag mit seinen personalrechtlichen Regelungen im Vordergrund. Die Unternehmensgründung wird sowohl von rechtlicher (Rechtsformen) als auch wirtschaftlicher Seite (Businessplan) betrachtet. Die Steuerung des Produktionsprozesses (Fertigungsverfahren, Maschinenbelegung), die Kostenrechnung, die Kalkulation des Angebotspreises und die Erstellung eines dazu passenden Marketingkonzeptes schaffen darüber hinaus die wichtigsten kaufmännischen Grundlagen.

Zweijährige Wahlpflichtfächer

Spektrum der Gesundheit:

Von den insgesamt sechs Modulen sind pro Jahrgangstufe zwei auszuwählen: Vom Kinderwunsch bis zur Geburt, Humanmedizinische Vertiefung I: Dermatologie und Zahnheilkunde, Humanmedizinische Vertiefung II: Pharmakologie, Notfallmedizin und Pathologie, Pflegewissenschaften, alternative und komplementäre Heilverfahren sowie Umwelt und Gesundheit. Die Inhalte dieses Wahlpflichtfaches reichen von der Anatomie und Physiologie der Geschlechtsorgane von Frau und Mann, über die Embryonalentwicklung, die assistierte Reproduktion, die Basismaßnahmen zur Wiederbelebung Erwachsener, die Prinzipen der Pflegeethik, Ansätze der Homöopathie, von Ayurveda und der chinesischen Medizin bis hin zu Fragen um Radioaktivität, UV-Strahlung, CO2-Belastung und Mobilfunk.

Wirtschaft aktuell:

Sowohl in der 12. als auch in der 13. Klasse werden jeweils vier Module (Lernbereiche) behandelt. Besonderes Anliegen dieses Faches ist der Bezug zur gegenwärtigen Situation in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft. Dabei werden aktuelle Gegebenheiten, markante Veränderungen und Innovationen in der Arbeitswelt (Arbeitskräfte- u. Strukturwandel, Digitalisierung, Datenschutz) im Konsumbereich (Individualisierung, Soziale Netzwerke) oder in der Gesellschaft (Bevölkerungsstruktur, Zuwanderung) aufgezeigt und moderne Herangehensweisen an die aktuellen Anforderungen vorgestellt und diskutiert. Besonders betrachtet wird die Situation der Unternehmensgründung (Businessplan), das Personalmanagement (Personalcontrolling, -entwicklung, -bindung) und das Finanzmanagement (Geld und Vermögensanlagen, Versicherungen). Auch wenn sich dies nach klaren Lehrplanvorgaben anhört, ist die Aufbereitung und verständliche Darstellung tagesaktueller Informationen und Nachrichten aus der Weltwirtschaft ein vorrangiges Unterrichtsziel.